

Übungen zur Vorlesung Didaktik der Informatik I im Erweiterungsstudium Blatt 2

Abgabe: 14.12.2002

Aufgabe 1:

Wählen Sie aus den Söhnen der Bäume zu den Masterideen eine fundamentale Idee aus, deren Anfangsbuchstabe die geringste Entfernung zu dem Anfangsbuchstaben Ihres Vornamens hat.

Erläutern Sie diese Idee und weisen Sie die Fundamentalität nach!

Aufgabe 2:

Erweitern Sie die Menge der „Fundamentalen Ideen“, indem Sie aus dem Bereich der Technischen Informatik oder der Angewandten Informatik weitere Ideen suchen und finden.

Nach Schwill eignet sich folgendes Programm, mit dem von Inhalten zu Ideen abstrahiert werden kann:

1. Schritt: Man analysiert konkrete Inhalte der Wissenschaft und ermittelt Beziehungen und Analogien zwischen ihren Teilgebieten (Horizontalkriterium) sowie zwischen unterschiedlichen intellektuellen Niveaus (Vertikalkriterium).
 2. Schritt: Diese Liste verbessert und modifiziert man, indem man nachprüft, ob jede der Ideen auch eine lebensweltliche Bedeutung besitzt und im Alltag nachweisbar ist (Sinnkriterium).
 3. Schritt: historische Entwicklung jeder Idee nachzeichnen (Zeitkriterium)
 4. Schritt: Beziehungen zwischen den fundamentalen Ideen aufdecken (Hierarchie oder Netzwerk)
- a) Stellen Sie eine Liste mit grundlegenden Prinzipien, Denkweisen, Methoden und Strukturen der Technischen Informatik bzw. der Angewandten Informatik auf (mindestens 10).
- b) Versuchen Sie drei dieser Begriffe als fundamentale Ideen zu identifizieren, indem Sie begründen, wie sie das Horizontal-, Vertikal- und Sinnkriterium erfüllen.

Die Bearbeitungen der Aufgabenteile sind in elektronischer, präsentationsgerechter Form (MS-Word98, HTML oder PDF-Format) bis zum 14.12.2002 via Email an mthomas@cs.uni-potsdam.de einzureichen.